

# ELTERNBRIEF

SONDERAUSGABE - 31. Januar 2012



## Schulleiter der Gesamtschule Solingen geht heute in den Ruhestand

Vom Schuhkarton zur „Schule des Jahres“ – Die Ära Müller geht zu Ende

**Solingen.** 31. Januar – Heute geht der Schulleiter der Städtischen Gesamtschule Solingen, Gerhard Müller, nach fast 30-jähriger Amtszeit in den wohlverdienten Ruhestand. Vor wenigen Tagen wurden in der offiziellen Feierstunde von der Schulministerin des Landes NRW, Sylvia Löhrmann, und vom Oberbürgermeister der Stadt Solingen, Norbert Feith, die großen Verdienste unseres Schulleiters für die Solinger Schullandschaft gewürdigt. Heute werden sich die Schüler und Lehrer schweren Herzens von ihrem langjährigen Chef verabschieden.

Fast drei Jahrzehnte prägte Gerhard Müller Solingens erste Gesamtschule. Alles begann Anfang August 1982, als er vom damaligen Leiter der städtischen Schulverwaltung die Namen des ersten Schülerjahrgangs der Gesamtschule Solingen in einem Schuhkarton überreicht bekam! Darüber hinaus war nichts vorhanden, weder ein Schulgebäude, noch ein Sekretariat, selbst ein Kopierer fehlte. Provisorisch startete Gerhard Müller mit einem kleinen Kollegium in der Elsa-Brandström-Straße den Schulbetrieb. Nach dem Umzug im Sommer 1983 an den Standort Kannenhof erfolgte der schrittweise Ausbau der Schule - 1988: Einzug ins B-Gebäude; 1993: Mensaneubau und Einführung des Ganztages; 1997: Einweihung des G-Gebäudes (5. Jahrgang) und Aufgabe der Dependance Kirschbaumshöhe; 2002: Eröffnung der Neuen Sporthalle.

In all den Jahren entwickelte sich unter der Leitung von Herrn Müller die Gesamtschule Solingen zu einer weithin geschätzten Schule, die u.a. mehrfach die bundesweite Auszeichnung „Schule des Jahres“ erhielt.

Dabei war Herr Müller stets ein menschlicher Schulleiter, der immer ein offenes Ohr für die großen, aber auch kleinen Anliegen hatte. „Seine“ Schule war ihm eine Herzensangelegenheit und kein „Job“. So war für ihn etwa die tägliche Busaufsicht ebenso eine Selbstverständlichkeit wie der Einsatz als Klassenlehrer oder bei Klassenfahrten. Auch im Bereich der „Neuen Technologien“ setzte Herr Müller Maßstäbe in der Solinger Schullandschaft. Mit einer Schüler-AG „verkabelte“ er an unzähligen Samstagen unser komplettes Schulgebäude. Zudem war er maßgeblich an der Einrichtung des Bergischen Schultechnikums mit dem Gründungsstandort Gesamtschule Solingen beteiligt.

Kurzum: Herr Müller war einfach ein Glücksfall für unsere Schule. Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und werden ihn gewiss vermissen.



**„DER LOTSE GEHT VON BORD“** - Mit diesem Bild hat der stellvertretende Schulleiter, Herr Busch, den Abschied unseres Direktors Gerhard Müller treffend beschrieben. Nach annähernd 30 Jahren verlässt der „Chef“ eine Schule, die sicher in ganz besonderer Weise „seine“ Schule war. Grund genug dafür, dass nicht nur die erste Seite des Elternbriefs „anders“ ist, sondern die Fotos der folgenden Seiten einige Auszüge aus der Schulgeschichte spiegeln. Wir wünschen Ihnen und euch viel Spaß bei dieser kleinen Zeitreise und Ihnen, Herr Müller, nochmals alles Gute, Glück und Gottes Segen für den wohlverdienten Ruhestand.

**2. SIEGER IN EINEM STARKEN FELD.** Bei den diesjährigen **Handball-Stadtmeisterschaften** belegten unsere **Jungen Jahrgang 1997/98** (WKIII) einen guten Platz. Vor heimischer Kulisse schlugen wir in der Halle Kannehof das Humboldtgymsium mit 14 : 11 und in einem offenen Schlagabtausch die ADS mit 21 : 20. Diese Begegnung war nichts für schwache Nerven. In unserem letzten Spiel fehlte einfach die Kraft und wir verloren 12 : 18 gegen die Schwertstraße. Dennoch reichte es dank des direkten Vergleichs in der Endtabelle für Platz 2 vor dem Drittplatzierten Humboldt. In einem ausgeglichenen Turnier wurde die FALS verdienster Stadtmeister, gegen die wir 10 : 16 unterlegen waren. Zum Team gehörten: Rudolf Kaliev 7a, Fabian Lunau 7a, Fabian Schmidtke 7d, Patrik Clauberg 7e, Janis Fischer 7f, Dennis Krogel 8b, Patrick Handzlik 8b, Magnus Heyde 8e, Philipp Rath 8e, Jakob Kaliev 8f, Jan Krupp 8f, Dorian Grothues 9b, Mike Lunk 9b.

Für unsere Handball-Jungen der **Jahrgänge 1999 – 2001 (WK IV)** hingen bei der Stadtmeisterschaft in der Halle Wittkulle die Trauben zu hoch. Das Losglück war nicht auf unserer Seite und so hatten wir es in der Vorrunde (Turnier mit 2 Dreiergruppen) mit dem späteren Stadtmeister FALS I (8 : 13) und einem starken Gymnasium Vogelsang (5 : 13) zu tun. So blieb nur das Spiel um Platz 5 gegen die Schwertstraße. In diesem Spiel gelang uns mit einem 11 : 6 Sieg ein schöner Abschluss. Zum Team gehörten: Fynn Scheffler 5a, Ben Gamroth 5b, Neve Balkenhol 5c, Nicolas Grothues 5c, Philipp Becker 5d, Fabian Esser 6a, Julian Helbig 6a, Michael Maier 6a, Justin Bartsch 6c, Daniel Hoppe 6c, Salvatore Rizzo 6e, Daniel Schirm 6e, Lukas Sahm 7b, Fritz Binus 7e.  
Egbert Busch



**BERGISCH NASS, ABER HERZLICH: SCHULFEST 2011.** Wind und Regen empfangen die zahlreichen Besucher des traditionellen Schulfestes der Städtischen Gesamtschule am Samstag, dem 8.10.2011. Aber obwohl ein großer Teil der Aktivitäten kurzfristig in die Gebäude verlegt werden musste, herrschte ein reges Treiben und eine durchweg gute Stimmung. Die Schülerinnen und Schüler hatten ein abwechslungsreiches Programm organisiert, das neben vielen kulinarischen Angeboten vor allem immer wieder zum Mitmachen, Mitspielen und Ausprobieren anregte. So gab es Geisterbahnen, einen Hindernisparcours, Rätselspiele und Abenteuer an der Kletterwand. Zudem war in diesem Jahr besonders viel „Musik im Spiel“ und die Bühne in der Mensa nahezu durchgehend besetzt. Dort setzten die ganz „Jungen“ aus der frisch gegründeten neuen Schulband und die „alten Hasen“ der bekannten Solinger Rockband „Freifall“ besondere Akzente. Direkt im Anschluss an das Schulfest folgte am Abend das Treffen der „Ehemaligen“ in der Mensa. Auch hier trafen sich zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler und staunten, wie lange das doch schon alles her ist. Der Verein der Ehemaligen ist übrigens über die Schulhomepage erreichbar und freut sich über weitere Mitglieder. Wer also die Arbeit des Vereins (und damit auch die Schule) finanziell oder tatkräftig unterstützen will, ist herzlich dazu eingeladen!



**STADTMEISTER BADMINTON.** Am 15.12.2011 nahm unsere Schule zum zweiten Mal an den Badminton-Stadtmeisterschaften teil. In der Vorrunde der Wettkampfklasse II wurde die Albert-Schweitzer-Realschule und im Finale das August-Dicke-Gymnasium besiegt. Wir wünschen dem Team, das Anfang 2012 in der Bezirkszwischenrunde antreten wird, weiterhin viel Erfolg. Das Gesamtschul-Team (v.l.n.r.): Justin Augustin (8c), Fritz Binus (7e), Mergim Salihu (10b), Louisa Ehm (8a), Sebastian Bührig (9b), Michelle Knelleken (8a), Alexander Adelmeyer (9f), Kristin Machheim (9c). Wir gratulieren allen Akteuren herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Matthias Partsch

**NEUES VOM SCHULSANITÄTSDIENST.** Am 21. Dezember war es wieder so weit: Die Schulsanitäter und -sanitäterinnen übten für den Ernstfall. Einen Nachmittag lang trainierten sie, auf Unfallsituationen schnell zu reagieren. Ob Seitenlage, Wärmeerhaltung, Schocklage, Rettung aus einer Gefahrenlage, Blutstillung, Dreiecksverbände oder Kopfverletzungen, unsere Sanitäterinnen und Sanitäter wussten sich und anderen zu helfen. Eine weitere Station war die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) an einer Übungspuppe, die von Herrn Mittelsdorf von den Maltesern angeleitet wurde. Die HLW ist vor allem dann wichtig, wenn es zum Einsatz des Defibrillators kommt. Der Defibrillator befindet sich seit einem Jahr im Schulsekretariat, die Leihgebühr für das Gerät wird dankenswerterweise vom Schulverein für unsere Schule übernommen. Im Ernstfall müssen die Schulsanitäterinnen und -sanitäter die HLW durchführen können. Besonders geübt wurde auch die seelische Betreuung einer verletzten Person, denn ob SchülerInnen oder LehrerInnen, wer verletzt ist, braucht neben der Versorgung der Verletzung auch beruhigende Worte. Sandra Witting

**ANMELDUNGEN FÜR DAS SCHULJAHR 2012/2013.** Am Mittwoch, dem 15.02.2012, und am Donnerstag, dem 16.02.2012, finden die Anmeldungen für den kommenden **5. Jahrgang** jeweils von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Mediothek statt. Neben Stammbuch bzw. Geburtsurkunde und dem Halbjahreszeugnis ist vor allem an den Anmeldeschein zu denken.

Am Freitag, dem 9.03.2012, finden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr ebenfalls in der Mediothek die Anmeldungen für den kommenden **11. Jahrgang** (für externe Schülerinnen und Schüler) statt.

**JUGEND-KUNST-PREIS DER DEUTSCHE-BANK-STIFTUNG.** Im Rahmen des Kunstunterrichts des ehemaligen 12. Jahrgangs unterbreitete unsere Lehrerin Frau Weck uns den Vorschlag, an einem deutschlandweiten Kunstwettbewerb teilzunehmen. Mit großer Begeisterung nahmen wir diesen Vorschlag an. Nach der Anmeldung und Führung im Museum Küppersmühle begann eine rasche Ideenfindung. Mit Beginn der 13. Jahrgangsstufe und der damit verbundenen Zusammenlegung der Kunstkurse schrumpfte die Zahl der Beteiligten auf zehn engagierte Schüler. Rasch einigte man sich auf eine Idee, die tatkräftig umgesetzt wurde. Das fertige Kunstwerk trägt den Titel „Pans Flucht“ und zeigt eine Panfigur, welche auf einem verbrannten Rasen steht. Im Hintergrund sieht man ein Gemälde aus 16 Leinwänden, welches einen verbrannten Wald zeigt. Die Umsetzung des Projektes fand überwiegend an den Wochenenden in der Schule statt. Unsere Lehrerin Frau Weck unterstützte uns tatkräftig; aber auch unser Hausmeister Herr Soffel trug zu dem Projekt bei. Von ihm stammt das Motiv des verbrannten Waldes. Das fertige Kunstwerk wird ab dem 9.02.2012 im Museum Küppersmühle in Duisburg ausgestellt, gleichzeitig nimmt es neben 19 weiteren Projekten an der Preisverleihung von bis zu 5000€ teil. Annika Kotysch und Moritz Matheis (Jg.13)

**INTEGRATION: Planungen für eine integrative Lerngruppe im kommenden Schuljahr.** Schon bevor der Schulausschuss der Stadt Solingen im November die Einrichtung integrativer Lerngruppen in der Realschule Vogelsang und der Städtischen Gesamtschule Solingen beschlossen hat, haben an der Wupperstraße intensive Vorbereitungen für eine integrative Lerngruppe begonnen. Eine Arbeitsgruppe hat nach Hospitationen und Fortbildungen ein pädagogisches Konzept entworfen, das nun den Schulgremien vorgelegt werden soll. So ist die Schule in pädagogischer Hinsicht auf die neue Herausforderung vorbereitet, es bleibt aber zu hoffen, dass die personelle, sächliche und vor allem räumliche Ausstattung ebenfalls rasch und zufriedenstellend geklärt wird.

**AUFFÜHRUNGEN DER DUG-KURSE.** Am Donnerstag, dem 21.06.2012, zeigen die WP-Kurse „Darstellen und Gestalten“ der Jahrgänge 6 bis 10 Ergebnisse ihrer Arbeit. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Mensa. Wir dürfen gespannt sein, was uns die jungen Akteure auf der Bühne präsentieren werden.





**„BIO-LOGISCH“ - Städtische Gesamtschule gewinnt den Schulpreis.** Im Frühjahr 2011 haben sich die Schülerinnen und Schüler der WP-Kurse Naturwissenschaften des 6. und 9. Jahrgangs sowie die Klasse 8c von Frau Wehner mit dem Thema „Kraut und Rüben“ beschäftigt. Im Rahmen des Wettbewerbs „bio-logisch“ mussten zahlreiche Aufgaben rund um Möhre und Kohlrabi bearbeitet werden. Dabei lernten die Schüler nicht nur botanische Besonderheiten der Pflanzen kennen, sondern beschäftigten sich auch mit dem Lotusblatteeffekt und der Beliebtheit von Nutella und Rübenkraut.

Die Anzahl und die Qualität der eingesendeten Arbeiten überzeugte die Jury und so wurde unserer Schule der Sonderpreis für Gesamtschulen zugesprochen. Im Rahmen einer Feierstunde am 16.10.2011 im Museum König in Bonn konnte unsere Schülerin Sarah Krebs, begleitet von Frau Groß und Frau Wehner eine Urkunde und das Preisgeld entgegen nehmen.

Antje Groß



**AUFFÜHRUNG DES LITERATUR- UND MUSIKKURSES DES 12. JAHRGANGES.**

Am 14.06.2012 wird der Musikkurs des 12. Jahrgangs zusammen mit dem Literaturkurs von Frau Wild in unserer Mensa seine Zuschauer in eine mittelalterliche Märchenwelt auf Schloss Burg entführen. Dort wird um 19.00 Uhr eine moderne Fassung der Geschichte von den sieben Raben als Musical zur Aufführung gelangen. Lassen Sie sich überraschen und verzaubern von dem Brennesselhemd!

Suse Pless

**AUSTAUSCH MIT NESS-ZIONA.** Für manche Schüler war der Oktober ein ganz besonderer Monat, denn sie nahmen an einem Austausch mit der Partnerstadt Ness-Ziona in Israel teil, der mit einem Gegenbesuch im Frühjahr 2012 fortgesetzt wird. Die Austauschschüler lebten in dieser Zeit bei deutschen Schülern und schon jetzt ist unsere Vorfreude auf den Gegenbesuch groß.

Die Gruppe unternahm Ausflüge in einen Kletterpark, besuchte einen Karaoke-Abend in „Em Kotten“ und feierte zusammen das jüdische Wochenende (Sabbat). Besonders eindrucksvoll war der Besuch in Weimar und im benachbarten KZ Buchenwald, weil wir Schüler erfuhren, welche grausamen Dinge damals mit Menschen, die einen anderen Glauben hatten, geschahen.

Aber nun wir freuen uns auf eine schöne Zeit in Ness-Ziona und die neuen Erfahrungen, die wir in Israel sammeln werden.

Max Frohn (9d) und Nick Piotraschke (9a)



**„RHAPSODY IN SCHOOL“.**

So heißt das Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, Schülerinnen und Schülern in ganz Deutschland klassische Musik näher zu bringen. Im Rahmen dieses bundesweiten Projektes konnten am 7. Dezember 2011 die elf Schülerinnen und Schüler des Musikkurses der Jahrgangsstufe 12 unserer Schule einen ganz besonderen Gast bei sich im Unterricht begrüßen: Der Klarinettenist Sebastian Manz, der am Vorabend im städtischen Symphoniekonzert zusammen mit den Bergischen Symphonikern als Solist aufgetreten war, ist zu uns in den Unterricht gekommen, um über sich, sein Instrument und die Welt der Musik zu berichten und uns nebenbei auch einige Klangbeispiele seines Könnens zu geben. Die Kursteilnehmer waren beeindruckt von der umfassenden Kenntnis der verschiedenen Bereiche der Musik, die Sebastian Manz seinen aufmerksamen Zuhörern in interessanten, unterhaltsamen und abwechslungsreichen Episoden in einem geradezu unerschöpflichen Erzählfluss näher brachte. Auch von der Klarinette und ihren spieltechnischen Besonderheiten erfuhren wir viel Neues. Solche Begegnungen sind sicherlich dazu angetan, die Berührungängste der Jugend mit klassischer Musik und dem dazugehörigen Konzertbetrieb abzubauen und den Horizont über die Schulmauern hinaus zu erweitern.

Suse Pless



**Auf Wiedersehen Herr Müller!**